Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 66 Mittwoch den 18. März 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die unbekannten Absender der nachstehenden als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn W. Märtens in Senden,
2. — — — C. Schulte in Emmerich,
3. — — — Schullehrer Schmitz in Borghorst,
4. — — — Kaufmann Herdickerhof in Unna,
5. — — — H. Spangenberger in Detmold,
6. — — — Civil-Supernumerar Holtz in Lübbecke,
7. — — — Kampmann in Meschede,
8. — — — Gustav Lorentz in Saarlouis,
9. — — — Dr. Hille in Bork,
10. — — — Th. Wittkampf in Coesfeld,
11. — — — Oekonom Krampe in Selm,
12. — — — Anton Pöppinghaus in Paderborn,
13. — — — Vikar Upmeyer in Heiden,
14. — — — Goldarbeiter Wichmann in Gütersloh,
15. — — — Runhgen in Münster,
16. — — — Schlössergesellen Kölker in Mannheim,
17. — — — Schoffer in Crefeld,
18. — — — Glasermeister Weege in Lemgo,
19. — — — Tempel ohne Ort,
20. — Stellmacher Marwitz in Haltern,

21. An R. E. Nieentiet in Ibbenbüren,
22. — Fräulein Dina Krümpel in Rorup,
23. — Madame Krämer in Cöln,
24. — die Wittwe Stihl in Neusrath,
25. an die meester smit H. Kossen te Groeningen,
26. A Monsieur Wimphen Mtre peintre à Thionville,

werden hierdurch aufgefordert, solche gegen Entrichtung des Porto's bei der hiesigen Ober-Post-Kasse wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 15. März 1846.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

---

2) Nachdem die Theilung der im Kirchspiele Haltern belegenen Uphuser-Mark eingeleitet ist, werden alle zur Mitbenutzung berechtigten unbekannten Theilnehmer und diejenigen, welche sonst ein Interesse bei dieser Auseinandersetzung zu haben vermeinen, namentlich die etwaigen Obereigenthümer, Fidei-Commißfolger und Wiederkaufs-Berechtigten der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, in dem auf den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Haltern anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und sich darüber zu erklären, ob sie bei künftiger Vorlegung des Theilungsplans zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden, selbst im Falle der Verletzung, mit keiner Einrede dagegen gehört werden.

Dorsten den 9. Februar 1846.

Königliche Spezial-Commission.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Offener Arrest und Edictal-Ladung.

3) Da über das ungefähr 1000 Thaler betragende Vermögen des angeblich nach Amerika ausgewanderten Rentmeisters Arnold Boner aus Recklinghausen per decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt worden, so wird hierdurch Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Oberlandes-Gerichte davon unverzüglich treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte daran, in das Oberlandes-Gerichts-Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem seines Unterpfands-Rechts und andern Rechts daran für verlustig erklärt werden wird.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche an die Masse in dem auf den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Reinhardt an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Herren Justizräthe Funcke, Schweling, Leesemann, Boele, Lohkampff, Holstein und die Herren Justiz-Commissarien Sprickmann-Kerkerink und Rintelen benannt werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

In dem anstehenden Termine haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des interimistisch angeordneten Curators zu erklären.

Münster den 16. Januar 1846.

I. Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.
v. Olfers.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das bei Gladbeck sub Nro. 28[1] des Lagerbuchs belegene Wohnhaus nebst Garten mit der Gebäudefläche Flur 11. Nro. 205/0 der Steuergemeinde Gladbeck, geschätzt zu 465 Thlr., soll gegen die Eheleute Schuster Bd. Henr. Buer

am 19. Mai c. Morgens 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden, wo die Taxe zur Einsicht offen liegt.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

5) Das dem Peter Feldmann junior zugehörige, im Dorfe Gladbeck Nro. 81 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Mistpfuhl, Flur XI. Nro. 62, geschätzt zu 576 Thlr. 11 Sgr 6 dt., sowie die demselben zustehenden Miteigenthums-Rechte zu 1/3

a) an dem daselbst gelegenen Garten, Flur XI. Nro. 55, groß 22 Ruthen 7 Fuß, im Ganzen geschätzt zu 150 Thlr.,

b) an dem beim Dorfe Gladbeck belegenen Grundstücke, Flur XI. Nro. 374, groß 1 Morgen 130 Ruthen 90 Fuß, im Ganzen geschätzt zu 260 Thlr.,

sollen in dem auf den 19. Mai c. Morgens 11 Uhr

auf Antrag der Interessenten an Ort und Stelle angesetzten Termine nothwendig subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

Vermischte Nachrichten.

6) Ermuthigt durch die günstige Aufnahme und Theilnahme, welche mein vorjähriges Concert gefunden, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich am Sonnabend

den 21. März im Saale des Herrn Gerbaulet ein großes Vocal- und Instrumental-Concert geben und das Nähere durch ein Programm bekannt machen werde.

Indem ich hierzu ergebenst einlade, erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich durch gütige Unterstützung hiesiger Dilettanten, sowie durch Mitwirkung des Herrn Köhler, ersten Bassisten des Petersburger Hoftheaters, im Stande bin, dem kunstliebenden Publikum einen genußreichen Abend zu bereiten. J. Heck.

Gartenbau-Verein, Aurich in Ostfriesland.

7) Bei dem Gärtner des Canzlei-Sekretairs Reimerdes sind von Mitte April bis Mitte Mai d. J. aus dessen anerkannt prachtvoller Georginen-Sammlung gut bewurzelte Exemplare in getheilten angetriebenen Knollen, wovon gedruckte Verzeichnisse gratis im Intelligenz-Comtoir zu Münster zu haben sind,

A.	12 Stück mit Namen in verschiedenen Farben, die schönsten Sorten zu	3 Thlr.	12 Sgr.
B.	12 dito dito wegen größerer Vermehrung	3 —	" —
C.	12 dito die schönsten älteren Sorten	2 —	" —
D.	12 dito ältere, aber auch prachtvolle Sorten	1 —	12 —
E.	12 dito ohne Namen, aber auch sehr schöne	1 —	" —

zu haben. Bei weniger als 1 Dutzend gelten die Katalogspreise. Für Verpackung wird nur die Auslage pr. Dutzend 2 Sgr. berechnet. Die Bestellung, dutzendweise, kann in unfrankirten Briefen geschehen. Wenn mehre Georginen-Freunde sich vereinigen und gemeinschaftlich Bestellungen machen, so wird auf jede 4 Dutzend ein Dutzend nach eigener Auswahl gratis überher gegeben und auch an Porto und Emballage sehr erspart werden. Bei einzelnen Dutzenden werden 2 Stück gratis überher gegeben. Da alle ordinairen und mittleren Sorten, als den Anforderungen nicht mehr entsprechend, gänzlich ausgemerzt sind, und auch in diesem Frühjahre die älteren schönsten Sorten unter Litr. D. und E. gänzlich ausverkauft werden sollen, so sind die Preise für diese so höchst billig gesetzt.

Einzelne nicht durch eigene Schuld verunglückte Exemplare werden das andere Jahr gratis ersetzt, sowie auch wenn durch ein unverhofftes Versehen eine Verwechselung der Nummern stattgefunden haben sollte.

Aurich den 1. März 1846.

8) Wir empfehlen unser neu assortirtes Lager von Putz- und Modewaaren, besonders Hauben und Hüte in Atlas und Seide. Außerdem erhielten wir gestern wieder eine große Menge verschiedenartiger Atlas- und Seidenzeuge für Hüte und Kleider, sowie eine Sendung sehr geschmackvoller Blumen, Bänder, Blonden und eine große Auswahl von Strohhüten, darunter einige Dutzend, die wir zu 15 Sgr. pr. Stück abgeben. Geschwister Lücke, Rothenburg No. 22.

9) Heute erhielt ich eine Sendung italienischer und brüsseler Strohhüte nach dem neuesten Pariser Façon, welche ich mir erlaube zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Münster den 16. März 1846. Ignatz Hüger.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 66. Mittwoch den 18. März 1846.

Vermischte Nachrichten.

10) Bei J. H. Deiters in Münster ist erschienen:
Lütkenhaus, E. Pastor, das heil. Opfer der Messe nach der Lehre der heil. katholischen Kirche. 12. geh. 5 Sgr.

Eichen-Pflanzen

stämmige, mit vorzüglich ausgebildeten Wurzeln, von 3 bis 8 Fuß Höhe, vorsichtig und tief aufgestochen, mit oder ohne Ballen, werden aus den Gräflich von Merveldtschen Forsten zu Westerwinkel bei Herbern billig abgegeben.

Westerwinkel den 16. März 1846.

Der Gräflich von Merveldtsche Oberförster
Schönewald.

12) Am Freitage den 20. d. M. des Morgens 10 Uhr sollen bei dem Gastwirth Frönt auf Mauritz circa 50 Stück Kiefern, zu Balken und Sparren tauglich, meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich am Freitag Morgen 10 Uhr bei Frönt auf Mauritz einfinden.

Post- und Dreimaster-Schiffe nach Amerika.

Von Wesel	am	17.	März	nach	Rotterdam,	am	20.	März	von London nach New-York.
„ „	„	27.	„	„	dito,	„	1.	April	„ dito „ dito.
„ „	„	28.	„	„	Cöln,	„	1.	„	„ Antwerpen „ dito.
„ „	„	3.	April	„	Rotterdam	„	8.	„	„ Havre „ dito.
„ „	„	3.	„	„	dito,	„	10.	„	„ dito nach New-Orleans.
„ „	„	7.	„	„	dito,	„	10.	„	„ London nach New-York.

Näheres über die Preise der Passage in der Cajüte und in dem Zwischendeck, sowie wegen der Fracht bei den Unterzeichneten und ihren Agenten, in Wesel bei Herrn Ludwig von der Trappen.

Dr. G. Strecker in Mainz. Ant. Jos. Klein in Bingen. Jos. Stöck in Kreuznach.

Bekanntmachung.

14) Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die Anzeige, daß ich außer meinem bekannten Putzgeschäfte, welches unverändert fortbesteht, unter heutigem Dato auch eine Damenschneiderei eröffne.

Zu diesem Zweck hat mir Frau Steinmeister aus Aachen, welche Inhaberin des größten Geschäfts an diesem Platz ist, deren erste und geschickte Directrice selbst zugeführt, um gleichzeitig mir dieses Geschäft zweckmäßig einzurichten.

Ich werde nicht ermangeln, zu jeder Saison die neuesten Modelle von allen Gegenständen, die in dieses Fach schlagen, die ich zum Theil aus Aachen von Frau Steinmeister, so wie von dem bekannten Hause J. N. Helfft in Braunschweig beziehe, mir anzuschaffen; auch werde ich besonders aufmerksam darauf sein, nur sorgfältig gearbeitete Gegenstände zu liefern, und hoffe auf solche Weise den Ansprüchen der Damen genügend begegnen zu können.

Indem ich gleichzeitig eine prompte und möglichst billige Bedienung zusichere, hoffe ich mich bei diesem Unternehmen von den hiesigen, so wie von den auswärtigen verehrten Damen durch gefällige Aufträge unterstützt zu sehen. E. W. Roller.

15) Junge Mädchen, die das Kleidermachen zu erlernen wünschen, finden unter billiger Vergütung Unterkommen bei mir und können gleich eintreten. E. W. Roller.

16) Unseren geehrten Handlungsfreunden zur gefälligen Beachtung: daß wir künftig keine unwichtige Dukaten in Zahlung annehmen werden.
Münster den 16. März 1846. J. P. Pauen et Kaulen.

17) Vorzüglich schönen roth blühenden Kleesamen, wie auch wilden Kleesamen empfiehlt Wilh. Hoeter, Roggenmarkt.

18) Vorzüglichen Leinsamen und Kleesamen empfiehlt F. A. Falger.

19) Extra schönen Kleesamen empfiehlt billigst A. Schultz, Aegidii-Straße.

20) Vorzüglich schönen Kleesamen empfiehlt R. Sprickmann-Kerkerinck.

21) Es steht ein kleines Haus mit Stallung und Hofraum nebst einem Garten vor Ludgeri-Thor zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. des Merkurs.

22) Es stehen drei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen bei F. A. Falger, Katthagen.

23) Ein zum Waarenlager während des Sends sehr geeignetes sub Nro. 158 auf der Rothenburg belegenes Unterhaus, sowie einzelne Zimmer stehen zu vermiethen.

24) Auf dem Roggenmarkt ist ein großes Lokal für die Sendzeit zu vermiethen. Die Expedition des Westf. Merkurs sagt, wo?

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Raumann, Oekonom aus Oldenburg. Ramhorst, Geometer aus Paderborn. Vogel aus Chemnitz, von Hom a. Cöln, Brebeck aus Düsseldorf, Leist aus Berlin, L. Strack aus Düsseldorf, Northam aus Hamburg, Gräber aus Elberfeld, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Hülsmann aus Rheine, Waldhausen a. Cöln, van Wulfen, Scholten aus Uerdingen, Hardenberg aus Iserlohn, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Rehsker, Sekretair aus Hohenholte. M. Bischoff, Schiffsbauer aus Wesel. Renach aus Hamburg, J. H. Kinder aus Bremen, Brewer aus Mülheim aRhein, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Lanvers aus Borghorst, Dösseler a. Barmen, Horstmann aus Hamm, Kronewich aus Lingen, Kaufleute.